
Eine Insel zeigt Weitblick

Borkum-Stiftung - Jahresbericht 2011

Geld – Zeit - Ideen

Im Dezember wurde die Borkum-Stiftung 5 Jahre! In diesen ersten Jahren hat sie sich sehr erfreulich entwickelt – sie hat Mitstreiter, Spender und Zustifter gefunden. Gemeinsam mit den zahlreichen aktiven Borkumer Vereinen, Initiativen und ideenreichen Insulanern ist es ihr gelungen, erste beeindruckende Projekte zu realisieren.



Eines der ersten Projekte wurde von den Borkumer Kindern und Jugendlichen an uns herangetragen: die Idee eines Mittagstisches für bedürftige Kinder, es folgte die Umsetzung des lange geplanten Seebestatteten Denkmals und im Frühjahr letzten Jahres unterstützen die Borkum-Stiftung die Einrichtung des Notfall-Orientierungs-Systems (NOS). Mit der Hospizgemeinschaft Augen-Blick, die sich unter dem Dach der Borkum-Stiftung gegründet hat, haben wir nun die Möglichkeit ehrenamtliches Engagement auch dauerhaft zu unterstützen. All diese Projekte zeigen sehr deutlich, was gute Ideen, ehrenamtliches Engagement und finanzielle Unterstützung gemeinsam zum Wohle der Menschen auf Borkum bewirken können. Wir haben also allen Grund zu feiern und das werden wir mit vielen Stiftern, Wegbegleitern und Ehrenamtlichen am 21. April auch tun.

Die Borkum-Stiftung ist eine Bürgerstiftung. Sie ist unauflösbar und unsere nachfolgenden Generationen werden hiervon auf Dauer weiter profitieren. Die Borkum-Stiftung lebt von den Ideen und dem Engagement der Menschen vor Ort. Daher freuen wir uns schon jetzt auf viele weitere Förderprojekte und Ideen, die wir mit den zahlreichen Initiativen und Verei-

nen auf Borkum in diesem Jahr wieder auf die Beine stellen dürfen. Um weitere Anregungen zu erhalten, oder uns zu geben, können Sie auch gerne auf unsere neugestaltete Website zurückgreifen.

In dem folgenden Bericht informieren wir über die Tätigkeiten, Einnahmen und Ausgaben der Borkum-Stiftung im Geschäftsjahr 2011.

Borkum im März 2012

Ihr Vorstand



Foto: Foto-Schiffner

v.l.n.r.: Klaus Kühl-Peters, Petra Stanggassinger, Martina Blume und Torsten Juilfs

Borkum-Stiftung, Postfach 1930, 26745 Borkum
Tel.: 049 22 - 91 912-10, Fax: 049 22 - 91 912-29

www.borkum-stiftung.de
info@borkum-stiftung.de



Entwicklung der Borkum-Stiftung

Im fünften Jahr nach der Gründung am 4. Dezember 2006 lag der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit im Bereich der Unterstützung des Ehrenamtlichen Engagements. Es konnten viele neue Kontakte geknüpft und wichtige Themen gemeinsam mit anderen Borkumer Institutionen aufgegriffen werden.

Die Stiftungsratsitzung fand in diesem Jahr im Trauzimmer auf dem Feuerschiff statt. In dieser Runde wurden wieder einige Projektideen entwickelt und verwirklicht. Dem 12köpfigen Stiftungsrat gehören 7 Insulaner und 5 Gäste an: Volker Bouvain, Dr. Bernhard Brons, Manfred Harms, Rainer Haupt, Henry Laufenberg, Dr. Ulrich Malchau, Dr. Alexandra Schmied, Jan Schneeberg, Markus Schuldt, Barbara Schulte, Werner Tapper, Dr. Rolf Westhaus, und Ralf Zastrau.



Foto: Foto-Schiffner

Finanzbericht

Einnahmen

Der Stand des Stiftungskapitals zum 31.12.2011 war EUR 378.348,23. Das Stiftungskapital befindet sich zwecks Anlage in einer professionellen Vermögensverwaltung.

Zinserträge aus der Anlage des Stiftungskapitals sind in Höhe von EUR 14.273,97 angefallen.

Bis Ende Dezember haben wir Spenden über insgesamt EUR 33.487,80 erhalten.

- 1) Für unsere Projekte zum Thema Jugendhilfe haben wir Spenden in Höhe von EUR 3.887,03 erhalten.
- 2) Spenden zugunsten des Hospizdienstes Augen-Blick EUR 8.885,51

- 3) Des Weiteren wurden der Borkum-Stiftung frei zu verwendende Spenden in Höhe von EUR 4.660,97 anvertraut.

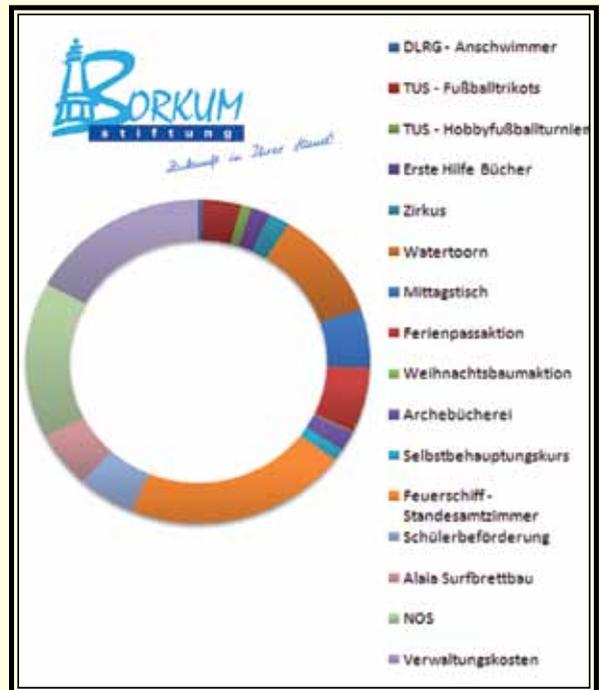
Sonstige Einnahmen:

- Der Buchverkauf „Borkumer Platt“
- erbrachte bisher einen Erlös von EUR 620,90
- Bücherflohmärkte am Aktionstag Bürgerstiftungen und auf der Landpartie EUR 1.000,42

Ausgaben

Die Ausgaben setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Posten zusammen:

- Förderprojekte EUR 21.271,11
- Verwaltungskosten EUR 4.376,17



Zusammenfassung Finanzen

Die Einnahmen betragen damit im Jahr 2011 insgesamt EUR 33.487,80. Den Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von EUR 25.647,28 entgegen. Daraus ergibt sich ein Überschuss von EUR 7.840,52.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die angefallenen Verwaltungskosten durch die Spendeneinnahmen abgedeckt sind. Das Gründungskapital und die Zustiftungen wurden, wie es das Stiftungsrecht vorsieht, nicht angegriffen.

Projekte & Veranstaltungen

Notfall-Orientierungs-System (NOS)

Im März wurde das von Karl-Heinz Beismann und Henrik Bote entwickelte Notfall- Orientierungssystem zur Standortbestimmung in Notfällen (NOS) auf der Insel eingerichtet und offiziell vorgestellt. Die Borkum-Stiftung hat die Verwirklichung mit über 4.000 Euro unterstützt. **Die gute Idee der Borkumer stößt auf großes Interesse bei den Nachbarinseln. Wie Hans- Friedrich-Stenzel vom Wangerooger Inselboten mitteilte, soll das NOS-System nun auch auf Wangerooge installiert werden.**

Hospizgemeinschaft Augen-Blick

Unter dem Dach der Borkum-Stiftung hat sich eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer zur Hospizgemeinschaft Augen-Blick



Blick zusammengefunden. Sie wollen Sterbende in ihrer letzten Lebensphase begleiten und Angehörigen in der schweren Zeit beistehen. Gemeinsam mit dem Patchworkladen „Das Stoffeckchen“ organisierte die Borkum-Stiftung zugunsten der Hospizgemeinschaft eine Tombola. Ein in stundenlanger Handarbeit erstellter Quilt wurde verlost (*Foto unten*). Die Hospizgemeinschaft Augen-Blick freute sich über 905,00 € zugunsten ihrer wichtigen Tätigkeit. Inzwischen durchlaufen zehn Ehrenamtliche Ausbildung zu Hospizhelfern, deren Finanzierung durch die Borkum-Stiftung gesichert ist.



Renovierung der ehemaligen Offiziersmesse des Feuerschiffs



Die Borkum-Stiftung finanzierte die Renovierung der Offiziersmesse des Nationalpark-Schiffs „Feuerschiff Borkumriff“. Das Kulturdenkmal ist eine wichtige Informations- und Bildungseinrichtung im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ für die Gäste und Bewohner Insel Borkum. Mit dem Umbau der Offiziersmesse in ein Standesamt-Zimmer und die durch Trauungen erzielte Erlöse wurde eine weitere Quelle zum Erhalt des Schiffs und dieser Einrichtung erschlossen.

Fördersumme 5.361,52 Euro

„Kinder helfen Kindern - gemeinsam mit Kindern“

Das Projekt „Kinder helfen Kindern - gemeinsam mit Kindern“ für die Kinderkrippe wurde im Jahr 2011 erfolgreich abgeschlossen. Birgit Waschhöfer hatte die Idee im Rahmen des von der Borkum-Stiftung initiierten „Runden Tisches“ zum Thema „Jugend



auf Borkum“. Mit viel persönlichem Einsatz und der Unterstützung vieler Borkumer Betriebe, Vereine und Privatpersonen gelang es ihr, die Idee einer Kinderkrippe für Borkum zu realisieren. 7.500,00 Euro kamen so zusammen und flossen bereits 2010 in die notwendigen Baumaßnahmen. Mittlerweile ist die neue Krippe fertig gestellt worden und für 15 Kinder unter drei Jahren steht ein optimaler Betreuungsplatz bereit.

Bundesweiter Aktionstag der Bürgerstiftungen

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Borkum-Stiftung am bundesweiten Aktionstag der Bürgerstiftungen mit einem Bücherflohmarkt. Sie ist damit eine von über 60 Bürgerstiftungen aus dem gesamten Bundesgebiet, die das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen tragen und am Aktionstag teilnehmen.



Viele Insulaner und Gäste stifteten der Borkum-Stiftung gelesene Bücher, die Anfang Juni vor der OLB am Bahnhof auf einem Bücherflohmarkt verkauft wurden. Es kam ein Erlös von EUR 1.000,42 innerhalb kürzester Zeit zustande. EUR 500,00 wurden davon bereits im Jahr 2011 der Arche-Bücherei zur Anschaffung neuer Bücher zur Verfügung gestellt.

Selbstbehauptungskurs „Starke Mädchen“

Im Rahmen der Projektwoche an der Inselfschule Borkum im Mai wurde ein Selbstbehauptungskurs „Starke Mädchen“ durchgeführt. In einer altersübergreifenden Gruppe von insgesamt 18 Mädchen der Klassen 5 bis 8 setzten sich die Teilnehmerinnen aktiv mit Themen wie Selbstvertrauen, Nein-Sagen,

Mut und Respekt im Umgang miteinander auseinander. Die „Borkum-Stiftung“ hat durch die Übernahme der Finanzierung dieses Projektes ermöglicht.



Ferienpaß-Aktion 2011

Mit der Borkum-Stiftung nach Bremerhaven

Die Borkum-Stiftung unterstützte in diesem Jahr eine ganz besondere Ferienpass-Aktion der Stadt Borkum. Der finanzielle Zuschuss betrug EUR 1.661,66. Im Juli starteten 15 Kinder, begleitet von Petra Stanggasser, Brigitte Wessolek und Tobias Schulze mit dem Katamaran Richtung Emden, wo schon ein Reisebus wartete und die Borkumer nach Bremerhaven fuhr. Auf dem Programm standen das Klimahaus, in dem die Kinder die unterschiedlichen Klimazonen der Erde erleben konnten und die Schokoladenmanufaktur in der sie Schokoladen-Lutscher herzustellen durften.



Weihnachtsbaum der Kinderwünsche

Auch im fünften Jahr war die Weihnachtsbaum-Aktion der Borkum-Stiftung und der Borkumer Kleinbahn wieder ein voller Erfolg. Bei der Borkumer Kleinbahn wurde der „Weihnachtsbaum der Kinderwünsche“ im Foyer des Reisezentrums aufgestellt. Dieses Jahr durfte die Pustebäumengruppe des Kindergartens den

Baum mit 42 Weihnachtswunschbriefen bedürftiger Borkumer Kinder schmücken. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Wunschzettel vom Baum gepflückt. Kurz vor Weihnachten konnten dann alle Geschenke durch die Stadt Borkum an die entsprechenden Kinder überreicht werden. Die Borkum-Stiftung führt dieses soziale Projekt bereits seit dem Jahr 2007 mit Erfolg durch.



Wenn Sie mehr über die Borkum-Stiftung erfahren wollen oder Anregungen für uns haben, sprechen Sie uns an oder rufen Sie uns an:

Torsten Juilfs 0 49 22 - 91 90 210
 Klaus Kühl-Peters 0 49 22 - 30 40
 Tina Blume 0 49 22 - 41 21
 Petra Stanggassinger 0 49 22 - 72 73

www.borkum-Stiftung.de

Förderprojekte

Ein Ziel der Borkum-Stiftung ist es das bestehende Engagement auf der Insel zu unterstützen und zu fördern. Aus diesem Grunde können sich Borkumer Vereine und Initiativen in jedem Jahr um Fördergelder bei der Borkum-Stiftung bewerben. Auch in diesem Jahr gingen wieder zahlreiche Anträge ein und konnten von der Bürgerstiftung bewilligt werden. Finanzielle Unterstützung erhielten u.a. der Watertoorn, das Projekt Alaia Surfbrettbau, die Schülerbeförderung, der Mittagstisch, das Projekt Zirkus, das Projekt „Erste-Hilfe-Bücher“, das DLRG Anschwimmen, ein Hobbyfußballturnier und dem TUS-Borkum wurden Fußball-Trikots finanziert.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Jahr setzte Borkum-Aktuell die Anzeigenkampagne „Ich gehe stiften, weil...“ mit ehrenamtlicher Unterstützung des Inselfotografen Peter Schiffner fort. Die Anzeigen werden als Stiftungsbeitrag vom Borkumer Werbe-Service gesponsert, hierfür werden also keine Stiftungsmittel verwendet. In allen 11 Ausgaben des Jahres 2011 waren Stifterinnen und Stifter mit ihrem persönlichen Bekenntnis zur Borkum-Stiftung vertreten.



NOS-System hat sich bewährt

Bilanz des Notfall-Orientierungs-Systemes auf Borkum fällt positiv aus

gli/ Allein 45 Anrufe im Jahr 2011 beim Notruf 112 der Feuerwehr-Einsatz- und Rettungsleitstelle (FERL) in Leer hatten einen Standort des NOS zum Inhalt.

Dies ist die erstaunliche Erfolgsbilanz des im letzten Frühjahr auf Borkum eingeführten Notfall-Orientierungs-Systemes NOS (*Borkum-Aktuell berichtete*).

In der Auflistung des Landkreises Leer finden sich sowohl internistische und chirurgische Notfallmeldungen als auch Notrufe zur Tierrettung, so die Organisatoren des Systems gegenüber Borkum-Aktuell.

Noch nicht erfasst sind Anfragen und Meldungen an den Notruf der Polizei.

„Es macht uns stolz und glücklich, dass das System der Notfallschilder, das mit Unterstützung der Borkum-Stiftung finanziert wurde, seit der ersten Meldung am 1. Mai des vergangenen Jahres sofort angenommen wurde und seine Leistungsfähigkeit in der Saison beweisen konnte,“ sagt Karl-Heinz Beismann, einer der Initiatoren.



Auf unserer östlichsten Nachbarinsel Wangerooge wurden die Schilder ausschließlich durch Spenden finanziert. Neben Insulanern haben auch Gäste und Freunde der Insel dazu beigetragen, dass die Schilder angeschafft werden konnten. 40 von 70 Schildern sind bereits installiert, bis zu den Osterferien soll die Montage abgeschlossen sein.

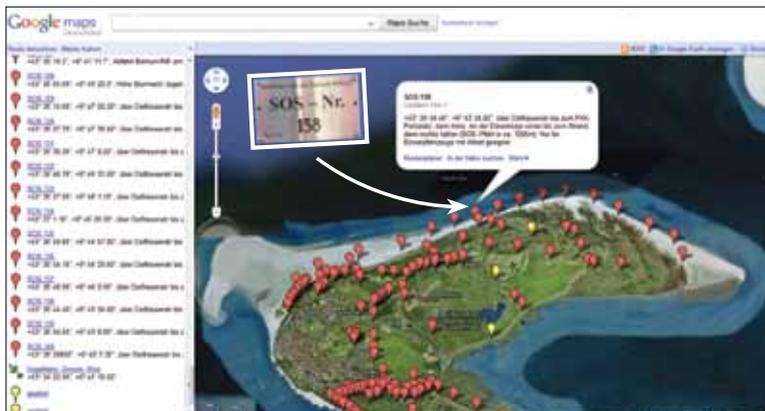
Foto: Inselbote Wangerooge

Die Anfragen von anderen Inseln, aber auch Festlandsgemeinden zu diesem System häufen sich. Nicht nur Wangerooge, Wyk auf Föhr und Juist, auch Saerbeck in NRW führt das NOS in gleicher Form ein.

Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei sowie die FERL begrüßen das System mit Nachdruck, erläutert Stadtbrandmeister Peter Hil-

lig, so kann mit dem System der einfach gestalteten Hinweisschilder der exakte Standorte schnell bestimmt werden und Verzögerungen in der Rettungskette werden auf ein Minimum reduziert. Beismann sind auch Fälle bekannt, bei denen Angehörige den Standort ihrer Verwandten online anhand der NOS-Schilder herausgefunden haben, um sich mit diesem am Strand oder im Ostland zu treffen: „Durch die Online-Karte dienen die Beschilderungen nicht nur den Fachdiensten, vielmehr kann jeder die Vorteile der Standortbeschreibungen nutzen. Dies wird in Anspruch genommen und freut uns sehr.“

Nach den Stürmen im Winter werden alle Schilder überprüft und ggf. instand gesetzt, so das Team des Borkumer NOS. Auch müssen einige Markierungspfähle am



Strand wieder aufgerichtet werden.

„Trotz der massiven Rohre und dem tiefen Einspülen setzen Wind und Wellen den Pfählen zu, ein Pfahl wurde sogar gänzlich herausgerissen, obwohl er ehemals direkt an der Dünenkante stand; andere sind so zugeweht, dass sie aus der Entfernung kaum noch wahrnehmbar sind. Dennoch hat sich das System mit den massiven Rohren und den Niro-Schildern bewährt.

Demolierte und abgebrochene Schilder, wie sie beim Nordic-Walking-Rundkurs anzutreffen sind, wurden bis jetzt noch nicht gesichtet.

„Wir denken, die Zahlen des Jahres 2011 sprechen für sich und künden vom Erfolg der Idee“, so Beismann abschließend, „die Erfahrungen der Winterstürme rechtfertigen auch die massive Ausführung der Rohre am Strand und ich hoffe, auch die Kritiker an diesem Rohren haben sich vom Erfolg des NOS ein wenig besänftigen lassen.“

Das NOS geht auf die Idee von Karl-Heinz Beismann und Hendrik Bote zurück und steht anderen Inseln und Gemeinden ausdrücklich zur freien Übernahme, bzw. Kopie zur Verfügung. „Wenn es gelingt, durch dieses System auch nur ein Menschenleben zu retten oder die Rettung zu beschleunigen, dann hat sich der Aufwand mehr als gelohnt“, so der Tenor der Erfinder.

(Einzelheiten zum NOS unter www.nos-borkum.de)



ICH GEH' STIFTEN



Mit unseren Projekten machen wir den Aufenthalt und das Leben auf Borkum noch attraktiver, sicherer und lebenswerter!

